

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

14.04.1994

**Geschäftszahl**

93/15/0185

**Rechtssatz**

Als Einkunftsquelle iSd § 2 Abs 2 EStG (1972 bzw 1988) kommen nur Tätigkeiten in Betracht, die auf Dauer gesehen Gewinne (Einnahmenüberschüsse) erwarten lassen. Fehlt bei einer Tätigkeit objektiv gesehen die Möglichkeit, Gewinne zu erzielen, oder mangelt es einem Abgabepflichtigen an der entsprechenden Absicht, so liegt keine Einkunftsquelle, sondern Liebhaberei im steuerrechtlichen Sinn vor (Hinweis: E 14.10.1992, 90/13/0133).